

Förderprojekte der Vereinigung Pro Mata Atlântica

Wie an der GV vom 7.6.2008 in Engelberg orientiert wurde, schlägt der PMA-Vorstand seinen Mitgliedern vor, die verbleibenden Gelder aus dem Biolandbau-Projekt ervaUna sowie das Vereinsvermögen zu gleichen Teilen an folgende drei Projekte zu überweisen:

Projekt 1 Jaguar-Bildungskampagne Mata Atlântica in Argentinien

Durchführung: Fundación Vida Silvestre Argentina. www.vidasilvestre.org.ar

Jaguarkampagne 2007: www.yaguarete.net/ingles/caja_materiales.htm

Institution tätig seit: 1977

Überweisung der Gelder: via WWF Schweiz, der diese Kampagne federführend unterstützt

Im Jahr 2007 nahmen 4500 Kinder zwischen 9 und 11 Jahren von 800 Schulen in der nördlichen Provinz Misiones (Argentinien) an dieser Kampagne teil.

Die Kinder lernten die Lebensweise des Jaguars kennen. Seine Bedrohung zeigt die grosse Wichtigkeit des Schutzes des Atlantikwaldes auf. Ein Wettbewerb ermöglichte einzelnen Klassen eine Reise ins Gebiet der Iguazu-Wasserfälle, wo die Kinder den Lebensraum des Jaguars hautnah erleben konnten.

Aufgrund der Begeisterung von Schüler- und Lehrerschaft und des grossen Erfolges der Kampagne wird die Fundación Vida Silvestre Argentina 2009/2010 mit Unterstützung des WWF Schweiz wieder eine Jaguar-Kampagne durchführen.

Projekt 2 Casas Dom Bosco für Minderjährige in Ilhéus, Bahia

Durchführung: AIAM, Associação Ilheense de Apoio a Menores

Institution tätig seit: 1965

Überweisung der Gelder: direkt durch PMA.

Hauptgeldgeber: Instituto Kinder do Brasil www.institutokinder.org.br/eng/index2.html (in der Projektliste auf „Family Gardens“ klicken) und Human Network www.humannw.org/de/aktuelles

Die AIAM führt am Rand der Stadt Ilhéus, 65 km von Una entfernt, ein Schulheim mit Vollzeitkrippe, Vorschule für 3-6-Jährige und eine Schule für Kinder und Jugendliche. Zugang zum Heim haben Waisen und Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen. Die Familien der betreuten Kinder werden sozial und wirtschaftlich mit unterstützt. Vier angestellte Heimmütter und 20 freiwillige Mütter betreuen die Krippe. Zehn Lehrkräfte unterrichten die 150 SchülerInnen. Auf dem Gelände des Heimes werden Gemüsegärten, ein Obstgarten und eine Bäckerei geführt, wo die Jugendlichen und Familien den Biolandbau zur Selbstversorgung erlernen können. Ausserdem besteht ein Lehrstellenprogramm mit Banken und anderen Unternehmen in Ilhéus. Die Institution besteht seit 1965. Der Leiter der Casas Dom Bosco, Eduardo Citron, den wir persönlich kennen lernen durften, arbeitet unentgeltlich.

Projekt 3 Colegio Europeo Panamá

Durchführung: Stiftung Colegio Europeo Panamá mit Sitz in Sursee. www.colegioeuropeo.org

Institution tätig seit: 1998

Überweisung der Gelder: direkt durch PMA

Der Schulleiter Hans Ineichen arbeitete als Telekommunikationsingenieur und kam im Zusammenhang mit seiner Arbeit viel in der Welt herum. Immer wieder konfrontiert mit der Armut, gab er 1990 seinen Beruf auf und gründete in Panama eine Gewerbeschule für Erwachsene. Inzwischen haben ca. 5000 Menschen von dieser Ausbildungsmöglichkeit profitiert und wurden weiter begleitet, bis sie einen Arbeits- oder Studienplatz gefunden hatten. Heute führt Hans Ineichen das Colegio Europeo Panamá, eine Schule für die untere Mittelschicht und für Strassenkinder vom Kindergarten bis zur Matura. Die Stiftung möchte das Schulareal erwerben, damit die Weiterführung der Schule garantiert bleibt. Ausserdem soll die Kapazität vergrössert werden, damit mehr Strassenkinder aufgenommen werden können. Elisabeth Brun, Geschäftsführerin der PMA, hat Hans Ineichen kennen gelernt, und ihre Tochter Andrina Brun hat am Colegio in Panama einige Wochen unterrichtet.